

reformiert. lokal

Kirchenkreis sechs

www.reformiert-zuerich.ch/sechs

Letten
Matthäus
Oberstrass
Paulus
Unterstrass



GEWINNRÄTSEL

Quiz zum Thema Taufe

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Taufe? Die beiden Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zu unserem Lösungswort.

1

Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus im Vergleich: Welche Aussage ist korrekt?

[SA] Das Christentum ist die einzige der oben genannten Religionen, in der man eine Taufe kennt.

[LE] Im Judentum ist Jude, wer eine jüdische Mutter hat. Im Islam ist Muslim, wer einen muslimischen Vater hat.

[BO] Im Buddhismus und Hinduismus gibt es einen Initiationsritus, der zwar in der Handlung abweicht, aber von der Bedeutung her ähnlich ist wie die Taufe.

Quelle: iStock

2

Was sind klassische Elemente einer reformierten Taufe?

[LU] Wasser, Taufkleid, Salbung mit Chrisam.

[RI] Taufgotte oder Taufgötti, Brot und Wein, Taufbaum.

[KR] Wasser, Taufkerze, Taufversprechen.

3

Was ist in Bezug auf Taufgöttis und -gottis eine korrekte Aussage?

[RI] Die Taufgöttis und -gottis müssen der gleichen Religion angehören wie der Täufling.

[AM] Je nach Familientradition und regionalem Brauchtum haben Täuflinge bis zu drei Göttis oder Gotten.

[WI] Es muss zwingend ein Mann und eine Frau sein, zwei Frauen oder zwei Männer sind nicht erlaubt.

4

Ostern und die Taufe hängen wegen des «Taufbefehls» zusammen: Was ist korrekt?

[ENT] Jesus wurde im Fluss Jordan von Johannes dem Täufer getauft.

[AMA] Früher wurden die Menschen ausschliesslich in fließendem Wasser getauft. Nur dieses galt als rein.

[RAM] Jesus hat später selbst Menschen getauft.



Quelle: Gabriel Verlag

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 27. April an: redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Geschenkbuches «Du». In liebevollen Texten wird ein grosser Bogen gespannt von der Geburt des Kindes übers Aufwachsen bis zum Loslassen.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Wir haben den Begriff «saisonal» gesucht.

 **WEBSITE**
www.reformiert-zuerich.ch

 **YOUTUBE**
Reformierte Kirche Zürich

 **INSTAGRAM**
reformierte-kirchezurich

 **NEWSLETTER**
reformiert-zuerich.ch/newsletter

 **FACEBOOK**
Reformierte Kirche

 **LINKEDIN**
Reformierte Kirche Zürich

Veranstaltungen

Karfreitag, 7. April, 10h
Gottesdienst mit Abendmahl
Leitung: Christian Gautschi
PfarrerIn Hanna Kandal
Alte Kirche St. Niklaus

Karfreitag, 7. April, 19h
Jazz-Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Marin Scheidegger
Mit Jazz-Musiker:innen
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 8. April, 18h
Osterabendfeier für Familien
Leitung: PfarrerIn Liv Zumstein
Johanneskirche

So, 9. April, 9.30h
Online-Gottesdienst zu Ostern
Aus der Kirchgemeinde Zürich
PfarrerIn Judith Engeler
 Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 23. April, 9.30h
Online-Gottesdienst aus der Jazzkirche Zürich
Pfarrer Martin Scheidegger
 Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

Mittwochs
10. + 17. + 24. + 31. Mai, 19–22h
Performance-Workshop «Joseph und seine Brüder»
Durch Schauspieler angeleitetes Vortragen von biblischen Erzählungen und Texten von Thomas Mann.
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse 25
und Kirche Enge

Freiwillig zum Workshop:
Performance bei der Langen Nacht der Kirchen
Anmeldung bis 16. April an:
jacqueline.sonego@reformiert-zuerich.ch
044 485 40 37





Pfarrer Markus Giger. Quelle: Sandro Stüss

Seit diesem ersten unvergesslichen Erlebnis feiern wir jedes Jahr mit der ganzen Streetchurch-Community einen Taufsonntag mit «vollem Programm». Dabei sind wir so undogmatisch wie flexibel: Kinder werden gesegnet oder getauft und auch Teenager und Erwachsene dürfen die Form wählen, in der sie sich wohl fühlen. Das Entscheidende ist eben nicht die Form, sondern der einzigartige und unverfügbare Neuanfang, den wir uns nur schenken lassen können. Das ist Gnade, die wir an diesem Sonntag jeweils in besonderer Weise erahnen.

PFARRER MARKUS GIGER
Theologische Leitung, Streetchurch

Ich hatte ihn über Jahre in meiner Funktion als Gefängnisseelsorger begleitet. Neben den Gesprächen über den mühsamen Alltag hinter Gittern machte der junge Mann immer wieder Schuld und Vergebung zum Thema. Und er begann in der Bibel zu lesen. Er war ein Anführer, einer, der wusste, was er wollte. Eines Tages erklärte er mir mit dieser Bestimmtheit, die keinen Widerspruch zulies: «Hey Giger, ich will getauft werden und du wirst das machen.»

Ich war perplex und zögerte. Ein solcher Schritt wollte gut überlegt sein. Ich fragte nach der Motivation, versuchte seinen Enthusiasmus abzubremsen, doch sein Entschluss stand fest. So schlug ich ihm vor, seine Taufe in einem Streetchurch-Gottesdienst zu vollziehen und beschrieb ihm das Ritual inklusive der Wassertröpfchen, mit welchen ich beim Sprechen der Taufformel seine Stirn benetzen würde. Seine Reaktion ist mir in lebhafter Erinnerung: Komplettes Unverständnis trifft es am ehesten. Er fiel mir ins Wort und meinte so lapidar wie selbstverständlich: «Hey Pfarrer, wenn schon, denn schon: Ich will das volle Programm!» Er wolle ganz untergetaucht werden; so richtig halt, wie wir es in der Bibel gelesen hatten. Und so habe ich ihn untergetaucht. Es war die erste Taufe der Streetchurch in der Thur.

SAISONSTART FÜHRUNGEN

Altstadtkirchen im Fokus

Die Saison der öffentlichen Führungen durch die Altstadtkirchen wird am 1. April mit einer Tour durch das Fraumünster eröffnet.

Im Frühling gibt es gleich drei neue Themen zu entdecken:

Die Stadtheiligen Felix und Regula, Gehörtes und Unerhörtes aus dreissig Jahren als Grossmünster-Sigrist sowie die Predigerkirche.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine Taufkerze in einem österlichen Blumenarrangement.
Quelle: Adobe Stock

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

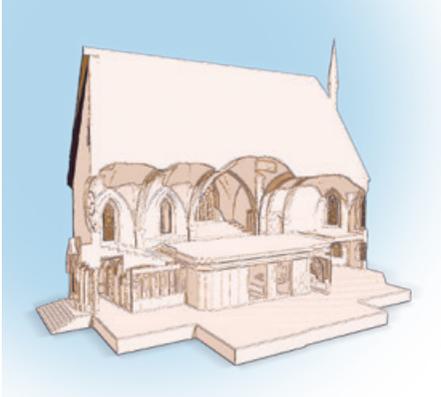
Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS SECHS

Kati Pflugshaupt
Kristine Flückiger
Monika Hänggi
Pfr. Roland Wüillemin
Pfr. Samuel Zahn

KIRCHE WIPKINGEN**Umnutzung mit grossem Mehrwert**

Alle Umbauten nehmen grosse Rücksicht auf den baulichen Charakter der Kirche. Quelle: Raumgleiter AG

Die Kirche Wipkingen wird zum Betreuungsraum für die Schulanlage Waidhalde: Das bedingt einen Umbau. Die Stadt Zürich und die reformierte Kirchgemeinde schrieben deshalb einen Architekturwettbewerb aus. Nun steht das Gewinnerteam fest.

Zuerst war sie über hundert Jahre hinweg ein Gotteshaus, seit 2019 war hier die Klimajugend aktiv – und nun entsteht in der reformierten Kirche Wipkingen ein Pionierprojekt: Bereits ab Sommer 2026 sollen die Räumlichkeiten als Verpflegungs- und Betreuungsräume für die anliegende Schulanlage Waidhalde genutzt werden. «Eine Kirche darf auch einmal still sein», sagt Michael Hauser, Kirchenpfleger der reformierten Kirchgemeinde Zürich. «Es freut uns aber sehr, dass in der Kirche Wipkingen hunderte Schülerinnen und Schüler ein und aus gehen und die Erinnerung

an den besonderen Ort ein Leben lang mitnehmen», so der Kirchenpfleger vom Ressort Immobilien. Er fügt an: «Zudem entspricht das Projekt unserem neuen Leitbild Immobilien in hohem Masse.»

Doch wie wird aus einer Kirche ein Schulgebäude? Diese Frage stellte sich auch die Stadt Zürich und schrieb vergangenes Jahr zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde Zürich einen Architekturwettbewerb aus. Für sich entschieden hat ihn das Projekt des Architekturbüros Vécsey*Schmidt Architekt*innen in Zusammenarbeit mit der Anderegg Partner AG. Der Plan sieht vor, das Erdgeschoss der Kirche mit einer isolierten Decke zu überspannen und damit eine zusätzliche Ebene zu schaffen. In der umgebauten Kirche werden ein Mehrzweckraum, eine Bibliothek sowie Räume für die Verpflegung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler Platz finden.

Der grosse Mehrzweckraum soll – geht es nach dem Stadtrat und Vorsteher des Hochbaudepartements André Odermatt – von der Schule und von der gesamten Öffentlichkeit genutzt werden: «Es ist ein sehr schönes und nachhaltiges Projekt», sagt Michael Hauser. Alle geplanten Umbauten sind reversibel und werden mit grosser Rücksicht auf den baulichen Charakter der Kirche ausgeführt. Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich 2025 beginnen, sodass die Schule ihre dringend benötigten neuen Räumlichkeiten auf das Schuljahr 2026/2027 hin beziehen kann.

ERDBEBENOPFER**Unterstützung für das HEKS**

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat einen Nothilfe-Beitrag von 20000 Franken für die Erdbebenopfer in Syrien freigegeben. Damit wird die Arbeit des Hilfswerks HEKS im Katastrophengebiet unterstützt. Die Organisation ist seit Jahren im nordsyrischen Erdbebengebiet präsent und konnte bereits wenige Stunden nach der Katastrophe erste Nothilfemassnahmen einleiten.

NEUER GLAUBENSKURS**Workshop: LUV kompakt**

Die einzigartige Workshop-Reihe LUV lädt Teilnehmende zur spirituellen Erkundung ihrer eigenen Biografie ein. Dabei lernen sie in der vertrauten Runde, über sich und zu sich selbst zu sprechen sowie anderen genau zuzuhören.

ATELIER B74, BADENERSTRASSE 74
montags, 8. + 15. + 22. Mai,
5. + 12. + 19. + 26. Juni, 18.30–21 Uhr
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch

Taufen zu Ostern:

Feierliche Aufnahme in die christliche Gemeinschaft: Pfarrerin

Sein Kind extra zu Ostern taufen lassen? Aus theologischer Sicht gibt es kaum einen besseren Zeitpunkt: «Es geht um die Neuwerdung des Menschen mit und durch Gott», sagt Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich. Sie taufte an Ostern 2022 gleich drei Kinder. In der frühen Kirche wurden Taufen gar ausschliesslich in der Osternacht vollzogen.

Der mögliche Tauftermin für ihre Tochter Romina sprang Andrea Forster in einem Newsletter der Kirchgemeinde ins Auge. Ostersonntag, 17. April 2022. «Das Datum hat mich angesprochen, weil Ostern als Fest von Jesus' Auferstehung bereits ein feierlicher Anlass ist», so Andrea Forster. Die Taufe in der Kirche Seebach hat sie als wunderbares Fest in Erinnerung: «Ein wolkenloser Tag, die Sonne strahlte vom Himmel. Die Taufgesellschaft bestand aus rund 25 Personen. Neben den Grosseltern hat Romina auch noch fünf Urgrosseltern. Die ältere Generation freute sich besonders darüber, dass wir unsere Tochter in der heutigen Zeit noch taufen liessen.»

Traditionen leben auf



Zoe Denzler bei einem Taufgottesdienst in Egg. Quelle: Heini Gubler



Quelle:
Reformierte
Kirch-
gemeinde
Graubünden

«Man besinnt sich auf die Wurzeln der Taufe zurück, weil getauft zu werden heute viel weniger selbstverständlich ist.»

RAHEL WALKER FRÖHLICH

Pfarrerin im Kirchenkreis elf und zwölf

kirchlich sozialisiert. Das wünschen wir uns auch für unsere Tochter.» Damit sind die Forsters eher eine Ausnahme. «Für viele Eltern steht heute weniger der theologische Aspekt, sondern der Gedanke an Schutz im Vordergrund», sagt Rahel Walker Fröhlich. Es gibt auch die Möglichkeit, das Kind segnen zu lassen, doch dieses Angebot wird selten in Anspruch genommen. «Oft wünschen Eltern explizit eine Taufe. Eine Segnung ist ihnen zu wenig», so die Pfarrerin. «Viele spüren auch unbewusst, dass die Taufe im Christentum eine tiefe Bedeutung hat.»

Besonders stimmig findet Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich den gewählten Zeitpunkt: «Theologisch gesehen sind der Ostersonntag und die Taufe eng miteinander verknüpft. Nach dem Verständnis von Paulus stirbt bei der Taufe der alte Mensch und ein neuer wird geboren – parallel zu Tod und Auferstehung Jesu. Es geht um die Neuwerdung des Menschen mit und durch Gott. Und auch um die Aufnahme in die geistliche Gemeinschaft.»

Die Pfarrerin in den Kirchenkreisen elf und zwölf hat Romina an Ostern 2022 in der Markuskirche in Seebach getauft, zusammen mit zwei weiteren Kindern. «An Ostern gilt es, die Tauf liturgie mit der Liturgie des Ostergottesdienstes sinnvoll zu verbinden.» Aus diesem Grund dauert ein solcher Gottesdienst länger als üblich. Eine weitere Herausforderung ist das Vereinigen von verschiedenen Stimmungen. Denn traditionellerweise wird an Ostern ein gemeinsames Abendmahl gefeiert. «Während es während der Tauf feiern feierlich und oft auch lebendig zu und her geht, ist eine

Abendmahlfeier in der Regel eher ruhig und besinnlich», so die Pfarrerin. Dennoch reagierte auch die Gemeinde äusserst positiv auf die Verschränkung der beiden Feiern. «Ich habe echte Freude wahrgenommen», so Andrea Forster.

Was heute in Vergessenheit geraten ist: Im frühen Christentum war die Osternacht der einzige Tauf termin des Jahres. Wer sich damals zur Gemeinschaft jener bekennen wollte, die an Christus glaubten, bat um die Taufe. Mehrheitlich waren das Erwachsene. Als man später mit den Säuglingstauen begann, hatte dies auch mit der hohen Säuglingssterblichkeit zu tun: «Die Aufnahme in die Kirche sollte so rasch wie möglich erfolgen. Ungetaufte kamen nach der damaligen Vorstellung in die Hölle», so Rahel Walker Fröhlich.

Für Andrea Forster und ihren Mann Daniel stand von Anfang an fest, dass sie ihre Tochter Romina – heute zweieinhalbjährig – taufen lassen würden. «Wir sind vielleicht nicht tiefgläubig, aber wir wurden beide

In den letzten Jahren haben starke Symbole aus der alten Kirche den Weg zurück in die reformierte Glaubenstradition gefunden – beispielsweise das Osterfeuer oder die Osterkerze. Rahel Walker Fröhlich: «Auch in der Liturgie gibt es Ansätze, solche Symbole wieder vermehrt aufzunehmen. Man besinnt sich auf die Wurzeln der Taufe zurück, weil getauft zu werden heute viel weniger selbstverständlich ist. Starke Symbole geben da Halt.» So hat auch Romina von ihrer Taufpatin eine persönliche Taufkerze geschenkt bekommen. Andrea Forster: «Das fand ich enorm schön.»

Von einer Osternachtsfeier über Familiengottesdienste bis hin zu einer ökumenischen Frühfeier: So vielfältig feiert die Kirchgemeinde den Ostersonntag.



Informieren Sie sich mithilfe dieses QR-Codes über die Gottesdienste oder besuchen Sie unsere Website.

WANDERGRUPPE MATTHÄUS

Zürich neu entdecken

Einmal im Monat treffen wir uns und trotzen den «Zipperlein» in einer Gruppe von Gleichgesinnten, die gern wandern und Neues entdecken, aber in einer etwas langsameren Gangart und einem begrenzten Radius.

Vom Treffpunkt geht es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an ein unbekanntes Ziel in der Stadt Zürich. Mit gutem Schuhwerk und evtl. Wanderstock spazieren wir über Asphalt, Waldwege und Wiesen. Unterwegs treffen wir auf Tiere, kunstvolle Brunnen oder Häuser, deren Gärten oft bewundernswert gestaltet sind. Im gemütlichen Schritt entdecken

wir verschiedene Quartierteile in Zürich wieder neu. Immer wieder sind wir verwundert, wie viele schöne und ruhige Orte es in unserer Umgebung gibt, und erleben die Veränderungen bekannter Plätze. Ein Bänkli um kurz zu verweilen sowie der Kaffeehalt am Ziel gehören zu der schönen Gemeinschaft. Hier offenbaren sich Geschichten aus dem Quartier und dem eigenen Leben.

TREFFPUNKT: AUF ANFRAGE

*Donnerstags, ca. 14–16 Uhr einmal im Monat
nächstes Datum: Donnerstag, 6. April
Auskunft: Yvonne Bucher, 044 362 51 48*



«These Boots Are Made For Walking ...»

Quelle: Kaspar Pflugshaupt

ÖKUMENISCHE WANDERGRUPPE PAULUS – BRUDER KLAUS

Zusammen wandern tut gut

Jeden zweiten Freitag von Februar bis November trifft sich die ökumenische Wandergruppe Paulus – Bruder Klaus zu einer Wanderung. In den Wintermonaten sind dies meist Halbtagsausflüge, während in den wärmeren Monaten gern auch mal ein ganzer Tag zusammen gewandert wird.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln reisen wir zu verschiedenen nahen und ferneren Zielen und wandern fröhlich los. Die reine Gehzeit beträgt etwa drei Stunden. Auch wenn es nicht mehr als 300 Meter bergauf und bergab geht, sollte man doch gut zu Fuss sein. Wir verpflegen uns aus dem Rucksack, gelegentlich bräteln wir. Selten essen wir in einem Restaurant. Im jeweiligen Flyer, der an unseren Standorten ausliegt, und im Internet finden Sie vorab Informationen zur bevorstehenden Wanderung, auch

was den Schwierigkeitsgrad betrifft. Das Team aus drei Wanderleiterinnen leitet die Wanderungen abwechselnd.

Die ökumenische Wandergruppe Paulus – Bruder Klaus wird von den drei Kirchengemeinden getragen: der reformierten Kirche Zürich, der katholischen Pfarrei Bruder Klaus und der christlichen Kirche Zürich.

Draussen sein und sich bewegen tut gut, und gemeinsam macht es noch mehr Spass! Probieren Sie es aus und kommen Sie mit.

TREFFPUNKT: HB ZÜRICH, UNTER DEM ENGEL

*Jeden zweiten Freitag
Nächstes Datum: 14. April, ca. 9–17 Uhr
Ausführliche Informationen im Flyer, im Internet unter reformiert-zuerich.ch/sechs oder bei Eva Haupt, 079 669 74 04*

Die wandernde Kirche



Die Jakobspilger verkörpern die wandernde Kirche, Pilgerfigur

Roland Wullemin | «Wer sitzt, denkt an Besitz. Wer jedoch geht, ist bewandert.» Dieses Zitat von Aurel Schmidt hat etwas mit Ostern zu tun. Ostern brachte die Jünger und Jüngerinnen Jesu in Bewegung. Sie brachten die Botschaft von Christus in die ganze Welt.

Jesus war ein Wanderer. Er sagte: «Die Füchse haben Gruben, und die Vögel haben Nester. Aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlegen könnte.» (Matthäus 8,20) Jesus war ein Mensch auf der Durchreise – bereits bei seiner Geburt, als seine Eltern keinen Platz in der Herberge fanden. Als Erwachsener zog er umher durch die Dörfer und Städte, war angewiesen auf Gastfreundschaft und erfuhr Ablehnung. Immer fand sich ein Ort, der ihn aufnahm, aber kein Ort konnte ihn festhalten. Nicht einmal das Grab. Erst recht nicht das Grab.

So verstand sich auch die Urchristenheit als Kirche auf dem Weg. Zum Teil buchstäblich, weil sie das Evangelium bis in die hintersten Winkel des römischen Reiches brachte. Es war eine Kirche in Bewegung. Die Apostelgeschichte und die Briefe im Neuen Testament zeigen das Bild



Quelle: Nicole Schmauser

FREIWILLIGE GESUCHT: DAS WORT ZUM KLINGEN BRINGEN

Samuel Zahn | Gerade weil das Wort der Bibel in der reformierten Kirche einen so hohen Stellenwert hat, ist es eine schöne Aufgabe, es als Lektorin oder Lektor im Gottesdienst vorzulesen. Die versammelte Gemeinde darf so eine weitere Stimme hören und erfährt unmittelbar, dass im Zusammenwirken eine grosse Kraft steckt.

Wir würden uns freuen, im Kirchenkreis sechs einige neue Lektor:innen zu finden, weil so dieses liturgische Amt auf mehr Schultern verteilt ist. Das entlastet die Lesenden und bringt weitere Farbtöne in die sonntägliche Feier! Wenn Sie sich vorstellen können, ab und zu im Gottesdienst den jeweiligen Bibeltext vorzutragen, melden Sie sich doch gerne! Sie erhalten dann die Liste der Daten und tragen Ihre geeigneten Termine ein. Daraus wird der Einsatzplan entworfen und Ihr Einsatz bestätigt.

Noch vor den Sommerferien ist ein Anlass geplant, wo neue und bisherige Lektorinnen einige Informationen und Tipps bekommen zur Bibel als Text, zu Sprechtechnik und Auftreten. Eine wunderbare Gelegenheit zudem, Erfahrungen auszutauschen und einander (besser) kennen zu lernen!

INFOS UND ANMELDUNG

Kristine Flückiger, 044 253 62 80
sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch



in Frankreich. Quelle: Roland Wuillemmin

von lebendigen und bewegten Gemeinden: Man musste gemeinsam herausfinden, was es heisst, als Christ:innen zu glauben und zu leben. Man war sich nicht immer einig, manchmal gab es Streit. Es herrschte eine grosse Dynamik.

Es ist klar, dass diese Dynamik nicht 2000 Jahre anhalten konnte. Der Prozess, der aus der «gehenden Kirche» eine «sitzende Kirche» mit grossem Besitz machte, setzte schon früh ein. Am Anfang waren die Wanderprediger Sinnbild der Kirche. Später waren die grossen Kathedralen als Sitz des Bischofs die Wahrzeichen des Christentums. Die Kirche war vom Modus des Gehens in den Modus des Sitzens übergegangen. Damit blieb oft auch die geistige Beweglichkeit auf der Strecke.

Man könnte so die Geschichte der Kirche als Verfallsgeschichte beschreiben. Aber das wäre nicht gerecht. Immer wieder gab es Aufbrüche, die Teile der Kirche wieder in Bewegung brachten. Buchstäblich in Bewegung setzten sich etwa die Mönche aus Irland, die im frühen Mittelalter durch ganz Europa pilgerten und die erstarrte Amtskirche belebten. Etwa Gallus und Colum-

«Die einen pilgern,
um Gott zu suchen
und finden sich selbst.

Die anderen pilgern,
um sich selbst zu suchen
und finden Gott.»

PILGERSEELSORGE WIEN

ban haben auch bei uns ihre Spuren hinterlassen. Im Mittelalter machte sich eine grosse Zahl von Pilgern auf den Jakobsweg nach Santiago. Andere Aufbrüche führten weniger zur buchstäblichen Wanderschaft, sondern setzten die Menschen geistig in Bewegung. So auch die Reformation, die uns bis heute lehrt, dass sich die Kirche immer wieder reformieren muss.

Damit das alles nicht nur Theorie ist, gibt es im Kirchenkreis sechs Angebote, bei denen man sich buchstäblich in Bewegung setzt. Dazu gehören die Wandergruppen, die nebenan beschrieben sind. Ich selbst biete zusammen mit dem Kirchenkreis elf seit einigen Jahren das Feierabendpilgern an. Die nächste Pilgerwanderung am 18. April führt uns vom Kreuzplatz übers Pilgerholz nach Oberstrass.

Pfarrer Roland Wuillemmin

TREFFPUNKT: TRAMSTATION KREUZPLATZ

Dienstag, 18. April, 18–20.30 Uhr
Wanderzeit ca. 2.5 Stunden
Informationen: Pfr. Roland Wuillemmin
roland.wuillemmin@reformiert-zuerich.ch

ERZÄHLCAFÉ

Das erste Mal

Allem im Leben begegnen wir ein erstes Mal! Im nächsten Erzähl-Café erzählen wir uns über das eine oder andere «erste Mal». Herzlich laden wir Sie dazu ein.

KGH OBERSTRASS

4. April, 14.30–16 Uhr
Moderatorin: Ursula Gull
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

En Guete!

Herzlich willkommen zu den Mittagstischen im Kirchenkreis sechs. Alle Gastgeber-Teams freuen sich über Ihren Besuch. Es wird mit frischen, möglichst regionalen Produkten liebevoll gekocht.

Wähen-Mittagstisch für Gross und Klein KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Dienstags, 12.15 Uhr
25. April, 23. Mai, 20. Juni
CHF 10.– (Kinder ab 4 Jahren: CHF 5.–)
Anmeldung: M. Hänggi, 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Ökum. Mittagstisch im Paulus KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

Mittwochs, 12.15 Uhr
10. Mai, 12. Juli
CHF 12.– (Kinder ab 4 Jahren: CHF 6.–)
Anmeldung: C. Friedli, 044 253 62 86
christine.friedli@reformiert-zuerich.ch

Generationen-Mittagstisch PAVILLION MATTHÄUS

Mittwochs, 12 Uhr
19. April, 31. Mai, 28. Juni
CHF 12.– (Kinder ab 4 Jahren: CHF 6.–)
Anmeldung: C. Friedli, 044 253 62 86
christine.friedli@reformiert-zuerich.ch

Mittagstisch im Letten

KIRCHE LETTEN
Donnerstags, 12 Uhr
20. April, 25. Mai, 15./29. Juni
CHF 12.– (Kinder ab 4 Jahren: CHF 6.–)
Anmeldung: M. Hänggi, 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Mittagstisch für Gross und Klein

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS
Donnerstags, 12 Uhr
13. April, 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli
CHF 12.– (Kinder ab 4 Jahren: CHF 6.–)
M. Hänggi, 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Vegetarischer Mittagstisch KIRCHENSAL UNTERSTRASS

Donnerstags, 12 Uhr
20. April, 25. Mai, 1./22. Juni
CHF 12.– (Kinder ab 4 Jahren: CHF 6.–)
Anmeldung: S. Ranjitkar, 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

ÖKUMENISCHER VORTRAG

Das Glück der reifen Jahre

Seit Jahren organisiert der katholische Frauen- und Mütterverein Guthirt zusammen mit dem ehemaligen Frauenverein Wipkingen zweimal jährlich einen Vortrag mit Kaffee und Kuchen. Diesen Frühling richtet die katholische Pfarrei Guthirt den Anlass aus.

Elisabeth Zuaboni, freie Autorin und Geschichtenerzählerin, ermuntert uns mit viel eigener Lebensfreude, positiver Ausstrahlung und Energie in ihrem Vortrag, in unseren eigenen

«Geschichtsbüchern» zu blättern, unsere gelebte Vergangenheit wertzuschätzen, sie zu verstehen, zu erkennen, zu begreifen und liebevoll zu akzeptieren. Indem wir unsere Vergangenheit annehmen mit all ihren positiven und negativen Seiten, gelingt es uns vielleicht besser, positiver in und auf unsere Zukunft zu schauen.

PFARREIZENTRUM GUTHIRT

Mittwoch, 19. April, 14.30 Uhr
Ankunft: Monika Hänggi, 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch
Guthirtstrasse 7, 8037 Wipkingen



Wunderbares Markgräflerland. Quelle: Taxiarchos

SENIOR:INNENFERIEN IM MARKGRÄFLERLAND

Goldene Spätsommertage

Zwischen Basel und Freiburg, Oberrhein und südlichem Schwarzwald, direkt angrenzend ans Elsass und die Schweiz, liegt das Marktgräflerland. Wegen seines milden Klimas wird es auch als die Toskana Deutschlands bezeichnet, gehört die Gegend doch zur wärmsten und sonnigsten unseres Nachbarlandes.

Bad Bellingen, Ausgangsort der diesjährigen Senior:innenreise ist vor allem bekannt für seine Thermen, deren Wasser eine besonders gesundheitsfördernde Wirkung zugeschrieben wird. Im Hotel Markushof werden die Teilnehmenden während sieben Tagen kulinarisch und mit süddeutscher Gastfreundschaft verwöhnt. Das Hotel verfügt über zwei Häuser, einen schönen Aussenbereich mit beheiztem Schwimmbad und lauschigem Garten.

Die Hin- und Rückreise unternehmen wir im Reisebus auf Nebenstrassen

mit Zwischenhalten fürs gemeinsame Mittagessen. Vor Ort sind wir zu Fuss, mit den ÖV, dem Schiff oder einem gemieteten Bus unterwegs. Geplant sind Ausflüge ins Elsass, eine Fahrt auf dem Rhein, ein Ausflug nach Ettenbühl oder die Besichtigung eines Weingutes. Wanderungen und Spaziergänge werden je nach Bedürfnis organisiert.

Es wird genügend Zeit zur Erholung und der individuellen Entdeckung der Gegend und des Städtchens eingeplant.

BAD BELLINGEN HOTEL MARKUSHOF

Samstag, 2.–9. September 2023
Anmeldung bis 31. Mai, Zimmervergabe nach Eingang der Anmeldung.
Flyer mit Anmeldetalons liegen ab sofort an allen Standorten auf oder können bei Monika Hänggi angefordert werden: 044 253 62 81 oder monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

VORTRÄGE UND FÜHRUNGEN

Von der Neugotik bis heute

Roland Wuillemin | Pierre Kottelat lädt ein zum Streifzug durch die Kirchenarchitektur und Kunst von der Neugotik bis in die Gegenwart. Der Vortrag gibt anhand von vielen alten und neuen Fotos sowie Plänen Einblick in das, was unsere Kirchen besonders macht.

- Die Kirche Unterstrass weist eine sehr interessante, bewegte Baugeschichte auf.
- Die Kirche Oberstrass besitzt einen ungewöhnlichen Innenraum.
- Die Pauluskirche hat mehr zu bieten als ihre Monumentalität.
- In der Matthäuskirche erinnern die Glasfenster von Max Hunziker an die Verglasungen aus der Zeit der grossen Kathedralen.
- Die Kirche Letten ist ein harmonischer Bau in reinsten Landtradition.

Um möglichst vielen Personen die Möglichkeit zu geben, den Vortrag zu besuchen, wird er wie folgt angeboten:

KIRCHE LETTEN

Mittwoch, 3. Mai, 10 Uhr
Mittwoch, 3. Mai, 19.30 Uhr

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

Montag, 8. Mai, 10 Uhr
Montag, 8. Mai, 19.30 Uhr

Zusätzlich zum Vortrag finden kurze Führungen von Piere Kottelat zu einzelnen Kirchen im Anschluss an folgende Gottesdienste statt:

FÜHRUNG KIRCHE UNTERSTRASS

Sonntag, 28. Mai, 11.30 Uhr

FÜHRUNG KIRCHE OBERSTRASS

Sonntag, 4. Juni, 11.30 Uhr

FÜHRUNG PAULUSKIRCHE

Sonntag, 2. Juli, 11.30 Uhr



Radio «Beomaster 900». Quelle: Wikimedia

SENDER BEROMÜNSTER - SCHWEIZER KULTURGUT

Unterwegs mit «Kultur und mehr»

Mittag, kurz vor 12.30 Uhr, die ganze Familie versammelt sich vor dem Radio, es knistert im Äther, Mittelwelle 531 kHz wird gesucht, das charakteristische Pip, Pip, Pip ertönt, nach der viele Schweizer die Uhr stellen, es ist Nachrichtenzeit auf Radio Beromünster.

1931 gegründet, begleitete Radio Beromünster viele Schweizerinnen und Schweizer während gut 70 Jahren und sorgte für landesweite Identität und Gesprächsstoff. Die Weltchronik von Rudolf von Salis zum Beispiel, ab 1940 jeweils am Freitag ausgestrahlt, wurde in ganz Europa – oft heimlich – gehört, galt sie doch als Gegengewicht zur Nazi-propaganda. Am 29. Dezember 2008 um 00:00 Uhr MEZ wurde die Übertragung der Musig-Wälle 531 mit der Schweizer Nationalhymne beendet und der Sender abgeschaltet. Heute finden in den Räu-

men des ehemaligen Senders Kunstaustellungen statt, und es können Führungen gebucht werden, in welcher Wetz, ein Luzerner Künstler, die Geschichte des Senders wieder aufleben lässt. Nach der Führung werden Kaffee und Kuchen in der hauseigenen Cafeteria serviert.

TREFFPUNKT: HB ZÜRICH, GROSSE UHR

Freitag, 14. April, 11.50 – ca. 18.30 Uhr
Kosten: 35 Franken, Billett nach Gunzwil Hasenhausen über Sursee bitte selbst lösen. Anmeldung: M. Hänggi monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

NEUES BEWEGUNGSANGEBOT

Kreistänze aus aller Welt



Heidi Sommer und Silvia Oh.

Quelle: Franziska Müller

Tanzen im Kreis schafft ein Gefühl der Verbundenheit und schlägt Brücken zwischen den Kulturen. Für alle die sich gern bewegen und Freude an der Musik haben, bieten wir ab April wöchentlich den Kreistanz an.

Die beiden ausgebildeten Tanzleiterinnen für Kreis- und Gruppentänze, Silvia Oh und Heidi Sommer, tanzen mit Ihnen ein Potpourri aus meditativen, modernen und traditionellen Tänzen verschiedener Kulturen. Einfache Schrittfolgen werden langsam aufgebaut. Ganz nebenbei werden Gleichgewicht, Koordination, Gedächtnis und Rhythmusgefühl gestärkt.

Es sind weder Vorkenntnisse noch Tanzpartner nötig. Damen und Herren jeden Alters sind herzlich willkommen.

PAVILLON MATTHÄUS

Freitags wöchentlich, 14–15 Uhr
(ausser Schulferien)
erstmalig Freitag, 14. April

Dienstags monatlich, 18.30–19.30 Uhr
erstmalig Dienstag, 11. April
nächste Daten: 9. Mai, 30. Mai, 11. Juli

Kosten: 10 Franken pro Lektion

Auskunft und Anmeldung an:
Heidi Sommer 078 658 04 42 oder
Silvia Oh, 079 716 64 86 oder
info@tanztmituns.ch

Liebe Leser:innen



Mit Alexandra Müller erhält die Administration Verstärkung in der Kommunikation.

Quelle: J. Flurin

Ich bin Alexandra Müller und freue mich, ab April den Kirchenkreis sechs in den Bereichen Webseiten-administration und Kommunikation zu unterstützen – möglicherweise lesen Sie bald schon weitere Texte von mir im reformiert.lokal. Nebst meiner Tätigkeit im Kirchenkreis sechs studiere ich Kommunikation und Journalismus an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Winterthur und schreibe auch in meiner Freizeit gerne Texte für meinen Bücherblog «Eselsohren.ch».

Aufgewachsen bin ich im Zürcher Kreis neun, mittlerweile wohne ich im etwas ländlicheren Seebach. Nach meiner Matura habe ich diverse Praktika absolviert, unter anderem in der Photobastei 2.0 und im Literaturhaus Zürich. Nun bin ich gespannt auf das etwas andere Arbeitsumfeld der reformierten Kirche Zürich. An meine Unti- und Konfirmationszeit denke ich mit guten Erinnerungen zurück. Umso mehr freue ich mich, wieder in näheren Kontakt zur Kirche zu treten und neue, vielseitige Bekanntschaften zu schliessen

Alexandra Müller

SAVE THE DATE

Familientag

Für Familien mit Kindern von null bis acht Jahren.

SEGETENHAUS/WEHRENBACH

24. Juni, 10–16 Uhr
birgit.silvestri@reformiert-zuerich.ch

DREHSCHLEIBE DEMENZ ERHÄLT TATKRÄFTIGE UNTERSTÜTZUNG

Herzlich Willkommen

Liebe Gemeindemitglieder

Gerne möchte ich mich Ihnen als neue Mitarbeiterin des Dunnschtigs-Clubs vorstellen: Nach lehrreichen Tätigkeiten u. a. als Leiterin Administration, Berufsbildungsverantwortliche, Arbeitscoach und Betreuerin von Kindern und Jugendlichen entschied ich mich vor einigen Jahren dazu, mich beruflich im gerontologischen Fachbereich weiterzubilden. So verfüge ich inzwischen über breite Erfahrung als Betreuerin und Beraterin sowie als Gedächtnis- und Bewegungstrainerin von älteren Menschen.

Ich schätze den Kontakt zu älteren Personen sehr, weil mich ihre Lebenswelt sowie ihre Erfahrungen interessieren und ich dank ihres bereits langen Lebens viel von ihnen lernen kann. Da ich seit über dreissig Jahren in der Stadt Zürich wohne, freue ich mich besonders darüber, nunmehr etwas zum Wohle der Menschen ganz in meiner Nähe



Karin Sommer ist seit März 2023 Co-Leiterin des Dunnschtigs-Clubs.

Quelle: Karin Sommer

beitragen und mit den Teilnehmenden des Dunnschtigs-Clubs gemeinsame Stunden gestalten zu können.

Gerne heisse ich Sie bei dem einen oder anderen Angebot herzlich willkommen.

Karin Sommer



Unterwegs mit der JuKi. Quelle: Patricia Luder

FÜR TEENIES UND JUGENDLICHE DER JUKI 6–8

JuKi-Weekend

Im Mai findet wieder ein JuKi-Weekend statt. Für max. 25 Teenies bietet sich die Gelegenheit, bei spannendem Rahmenprogramm von Freitag auf Samstag in der Kirche Unterstrass zu übernachten und einen tollen Ausflug am Samstag zu unternehmen.

Am Samstagmorgen, gestärkt durch ein feines Morgenessen und nach einer kurzen besinnlichen Runde, die wir gemeinsam gestalten, machen wir uns zusammen auf den Weg in den Adventurepark Rheinfall.

Wenn ihr Interesse habt, meldet euch baldmöglichst an. Die Anmeldung ist

verbindlich und wird in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die detaillierten Angaben versenden wir rechtzeitig vor dem Weekend.

Wir freuen uns, wenn du mit dabei bist! Benjamin Walser, Jugendarbeiter, Patricia Luder, Sozialdiakonin, Olivia Isliker, Katechetin, Carina Russ, Pfarrerin.

KIRCHE UNTERSTRASS / RHEINFALL

Freitag, 12. Mai, 17.30 Uhr bis Samstag, 13. Mai, ca. 18 Uhr. Kosten: 25 Franken (restliche Kosten übernimmt der Kirchenkreis sechs). Info und Anmeldung bei Benjamin Walser, 044 253 62 82 benjamin.walser@reformiert-zuerich.ch

FAMILIENMORGEN LETTEN

Gemeinsam wachsen

Wir laden Familien dazu ein, mit ihren Kindern ihre Wurzeln altersgerecht zu entdecken und Gemeinschaft zu pflegen.

Sei es im Eltern-Kind-Singen (0-4 Jahre, immer in Begleitung einer Bezugsperson) oder in unserer Kolibri-Gruppe für die grösseren Kinder. Es werden spannende Geschichten erzählt, gebastelt, gesungen. Die gemeinsame Zeit zum freien Spiel umrahmt das lockere

Beisammensein. Am Mittagstisch erfahren wir Gemeinschaft und geniessen ein familiengerechtes leckeres Zmittag. Eine gute Möglichkeit für alle, sich zu vernetzen und Kontakte zu knüpfen. Anmeldung bis jeweils Freitag, 12 Uhr

KIRCHE LETTEN

Samstag, 15. April ab 10 – ca. 13.30 Uhr

Weitere Daten: 13. Mai, 3.+ 24. Juni, 8. Juli.

Anmeldung: Birgit Silvestri, 079 679 38 48
birgit.silvestri@reformiert-zuerich.ch



Fiire mit de Chliine.

Quelle: Esther Pfister

GOTTESDIENSTE FÜR KINDER

Zwei Mal: Fiire mit de Chliine

Wir laden ein zum besonderen Gottesdiensterlebnis für Kinder von ca. 2 bis 7 Jahren, mit ihren Eltern und Grosseltern. Die halbstündigen Gottesdienste, welche wir im Kirchenkreis sechs an zwei Standorten anbieten, zeichnen sich durch eine von Lebendigkeit, Freude und Bewegung geprägte Atmosphäre aus. Mit ihren Angehörigen und Freunden erleben die Kinder einen fröhlichen Gottesdienst und machen dabei positive, lebensbejahende Grunderfahrungen.

Fiire mit de Chliine in der Kirche Unterstrass

Wir treffen uns jeweils am 1. oder 2. Samstag im Monat um 10 Uhr in der Kirche. Mit dem Anzünden der Osterkerze starten wir in das Fiire. Wir singen zusammen einfache Lieder, erzählen mit dem Kamishibai eine spannende, lustige oder auch besinnliche Geschichte und sprechen zusammen ein kurzes «Mitmach-Gebet». Auch die Handpuppen Felix und Klara sind immer dabei. Nach dem halbstündigen Fiire treffen wir uns zum Elternkafi mit Znüni und gemütlichen Beisammensein, mit Zeit zum Spielen und Basteln im Chilesaal.

KIRCHE UNTERSTRASS

Samstag, 1. April, 10 Uhr

nächste Daten: 3. Juni, 2. September,

4. November, 9. Dezember

Auskunft und Leitung: Patricia Luder, Sozialdiakonin, 044 362 44 47

Ökumenisches Fiire mit de Chliine in den Kirchen Paulus und Bruder Klaus

Wir treffen uns 6 Mal im Jahr an einem Samstag um 10 Uhr, abwechselnd in der Kirche Bruder Klaus oder Pauluskirche. Mit einem gemeinsamen Einzug starten wir in das Fiire. Wir singen zusammen einfache Lieder, erzählen und spielen spannende, lustige oder auch besinnliche Geschichten und beten miteinander. Nach dem halbstündigen Fiire sind alle noch zum Znüni, zum gemütlichen Beisammensein und zum Basteln eingeladen. Die Fiire-Feiern werden von je einer Mitarbeiterin aus Bruder Klaus und Paulus gestaltet.

KIRCHE BRUDER KLAUS / PAULUSKIRCHE

Samstag, 2. Juni (Paulus), 10 Uhr,

nächste Daten: 16. September (Bruder

Klaus), 28. Oktober (Paulus), 2. Dezember (Bruder Klaus). Auskunft + Leitung:

Olivia Isliker, Katechetin, 079 209 56 66

UNTI IM KIRCHENKREIS SECHS

Minichile bis Konfirmation



Spiele im Unti. Quelle: Bernhard Friedli

Ab der 2. Klasse geht es in der reformierten Kirche los mit dem kirchlichen Unterricht auf dem Weg zur Konfirmation. Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind auf diesem Weg begleiten zu dürfen.

Mit den Kindern die eigenen Wurzeln kennenzulernen, das Hineinwachsen in die kirchliche Gemeinschaft, das schrittweise Übernehmen von Verantwortung und die Möglichkeit der Mitgestaltung sind wichtige Elemente des Untis. Die Kinder werden deshalb schon früh zur Mitwirkung in den Familiengottesdiensten eingeladen. Diese gehören zu den «Highlights» im Unti-Jahr und bieten Erwachsenen und Kindern die Gelegenheit zum gemeinsamen Feiern.

Nach den Sommerferien starten wir mit den neuen Modulen. Die Einladungsbroschüre für die Kinder der 2.–5. Klasse versenden wir vor den Frühlingsferien. Anmelden können Sie Ihr Kind über unser Sekretariat oder direkt bei der zuständigen Katechetin. Diese gibt Ihnen auch sehr gerne Auskunft, wenn Sie Fragen zu den Untimodulen haben. Der Versand der Einladungsbroschüre für die Module ab der 6. Klasse erfolgt im Juni. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, sollte Ihr Kind keine Einladung erhalten haben.

Lehrpersonen (Katechetinnen 2.–5. Klasse) Schuljahr 2023/24

044 362 44 47 Patricia Luder

079 209 56 66 Olivia Isliker

076 588 36 69 Andrea Weilenmann

079 385 76 40 Heidi Trachsel

077 478 17 15 Rahel Meier



E-Mail-Adressen:

vorname.name@

reformiert-zuerich.ch

Anmeldeformular Website



Das gelbe Dreieck, das während der Karwoche auf der Treppe vor der Pauluskirche durch das Kunstkollektiv «enart» entstehen wird, steht symbolisch für die Botschaft für Passion und Ostern. Quelle: enart

KANTATENGOTTESDIENST MIT DEM PAULUS-CHOR

Choräle aus der Johannespassion

Der Gottesdienst am Karfreitag in der Pauluskirche steht ganz im Zeichen von Musik und Kunst. Es kommen Passagen von J. S. Bachs wunderbare Johannespassion zur Aufführung. Darüberhinaus wird die Kunstintervention zur Karwoche auf der Treppe vor der Pauluskirche im Gottesdienst theologisch von Pfarrer Fuisz beleuchtet.

Am Karfreitag, dem 7. April 1724 – also auf den Tag genau vor 299 Jahren – erklang in der Leipziger Nikolaikirche erstmals Johann Sebastian Bachs Johannespassion. Auf dem Fundament spätbarocker und zugleich höchst expressiver Klangwelten vereinen sich Wort und Ton zu einer bis heute faszinierenden Bibelauslegung.

Das Werk erinnert an das Leiden und Sterben Jesu, indem es Hörerinnen und Hörer in deren jeweiligen Gegenwart mit dieser Geschichte konfrontiert.

Der Schlusschoral «Ach, Herr, lass dein lieb Engelein» schlägt zudem die Brücke von Jesu Tod zum Sterben jedes Menschen «am letzten End». Die Passion ist das vorletzte Wort, das letzte ist die Hoffnung auf Auferstehung «ich will dich preisen ewiglich».

Der Paulus-Chor und ein Streichensembel werden im Rahmen des Gottesdienstes die facettenreichen Choräle der Passion zur Aufführung bringen und gemeinsam mit Pfarrer Josef Fuisz den Gottesdienst gestalten.

PAULUSKIRCHE

Gottesdienst zum Karfreitag, 7. April, 10 Uhr

Gottesdienste Karwoche

Palmsontag

So, 2. April, 10h
Gottesdienst am Palmsontag
 Pfr. Samuel Zahn
 Matyas Major, Violoncello
 G. Prossimo, Orgel
 Matthäuskirche

So, 2. April, 10h
Familiengottesdienst
 mit dem Esel Julius und den Kindern der Minichile
 Pfr. Daniel Johannes Frei
 Kiyomi Higaki, Orgel
 Kirche Oberstrass

So, 2. April, 19h
Abendliturgie nach Iona
 Pfr. Roland Wullemin
 Kiyomi Higaki, Orgel
 Kirche Unterstrass

*«Dein Zion streut dir
 Palmen und grüne
 Zweige hin, und ich
 will dir in Psalmen
 ermuntern meinen Sinn.
 Mein Herze soll dir
 grünen in stetem Lob
 und Preis und deinem
 Namen dienen, so gut
 es kann und weiss.»
 (RG 367)*

Gründonnerstag

Do, 6. April, 17.30h
Andacht
 mit Abendmahl
 Pfr. Daniel Johannes Frei
 Anita Orme, Blockflöte
 Kirche Oberstrass

*Wir, die wir alle essen
 von dem Mahle und
 die wir trinken aus
 der heiligen Schale
 sind Christi Leib, sind
 seines Leibes Glieder,
 Schwestern und Brüder.
 (RG 320)*

Karfreitag

Fr, 7. April, 10h
Gottesdienst zum Karfreitag
 mit Abendmahl
 Vikarin Carola Watts
 Yuka Tsuboi, Violine
 Kiyomi Higaki, Orgel
 Kirche Unterstrass

Fr, 7. April, 10h
Kantatengottesdienst
 mit Abendmahl
 Pfr. Josef Fuisz
 Paulus-Chor
 Streichensembel
 G. Prossimo, Orgel
 Leitung: Martin Kuttruff
 Pauluskirche

Sa, 8. April, 21h
Osternacht
 Pfr. Samuel Zahn
 Singkreis Wipkingen,
 Leitung: Judith Koelz
 G. Prossimo, Orgel
 Kirche Letten

*«Du gingst, o Heiland,
 hin, für uns zu leiden,
 erwarbst uns allen
 deines Himmels Freuden
 und starbst, vom Fluche
 und von allem Bösen uns
 zu erlösen.»
 (RG 448)*



Ostern

So, 9. April, 6h
Ostermorgenfeier
anschl. Frühstück
Pfr. Josef Fuisz
Adhoc-Chor
Leitung Martin Kuttruff
Pauluskirche

So, 9. April, 10h
Familiengottesdienst
mit Abendmahl
Pfr. Philipp Müller
Nodoka Watanabe, Tuba
Kiyomi Higaki, Orgel
Matthäuskirche

So, 9. April, 10h
Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfr. Samuel Zahn
Ana Turkalj, Violoncello
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Letten

So, 9. April, 10h
Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfr. Herbert Kohler
Caterina Compagno,
Querflöte
G. Prossimo, Orgel
Kirche Oberstrass

«Ich sag es jedem, dass er lebt und auferstanden ist, dass er in unsrer Mitte schwebt und ewig bei uns ist.» (RG 484)

Weitere Gottesdienste

So, 16. April, 10h
Gottesdienst
Pfr. Roland Wuillemin
G. Prossimo, Orgel
Matthäuskirche

So, 16. April, 10h
Gottesdienst
Pfr. Philipp Müller
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 23. April, 10h
Gottesdienst
Pfr. Josef Fuisz
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Unterstrass

So, 23. April, 17h
Gottesdienst
Pfr. Josef Fuisz
Martin Kuttruff, Orgel
Pauluskirche

So, 30. April, 10h
Gottesdienst
Pfr. Samuel Zahn
Ghislain Fourny, Orgel
Kirche Letten

So, 30. April, 17h
Gottesdienst
Pfr. Samuel Zahn
Ghislain Fourny, Orgel
Kirche Oberstrass

Spiritualität

Di, 4. April, 9.15h
Morgengebet
Rosmarie Baumgartner
KGH Oberstrass

Mi, 5. April, 20h
Bibellesekreis
Werner Stahel
KGH Paulus

Do, 6. April, 19h
AbendbeSINNung
Pfr. Philipp Müller
Matthäuskirche

Mi, 12. April, 18.15h
Ökumenische Stille am Mittwoch
Kirche Bruder Klaus

Mi, 19. April, 9.30h
Bibel-Kafi
Pfr. Samuel Zahn
KGH Paulus

Mi, 19. April, 20h
Bibellesekreis
Werner Stahel
KGH Paulus

Konzerte

Sa, 1. April, 15.30h
Familienkonzert
mit Christof Fankhauser
Matthäuskirche

Fr, 7. April, 10h
Kantatengottesdienst
mit Abendmahl
Konzertreihe «Kirchenmusik Grenzenlos»
Pfr. Josef Fuisz
Paulus-Chor
G. Prossimo, Orgel
Leitung: Martin Kuttruff
Pauluskirche

Sa, 29. April, 17h
Abschlusskonzert der Kindermusical-Woche: «Du bist einmalig»
Chor der Kindermusical-Woche, Band «adhoc»
Heidi Trachsel
Kantor Martin Kuttruff
KGH Paulus

AKTION VON KÜNSTLERN AUS DEM QUARTIER

Kunst auf der Kirchentreppe

Kati Pflugshaupt | Auf der Treppe von der Scheuchzerstrasse zum Platz vor der Pauluskirche soll am Gründonnerstag ein Kunstwerk entstehen. Das Kollektiv «enart» lädt mit der Intervention «Das gelbe Dreieck» zum Nachdenken ein. Nach dem Karfreitagsgottesdienst in der Pauluskirche besteht die Gelegenheit, beim Kirchenkaffee mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Die grosszügige Treppe zum Vorplatz der Pauluskirche lädt im Sommer zum Verweilen ein und dient im Winter als Schlittelhang. Nun hat sich das Kunstkollektiv «enart», im Quartier aufgewachsen, von der Treppe zu einer Kunstintervention inspirieren lassen. Entstehen soll eine gelbe Farbfläche, welche, aus der richtigen Perspektive betrachtet, ein gelbes Dreieck bildet. Damit lädt das Kollektiv die Betrachterinnen und Betrachter ein, einen Standpunkt zu wählen und zu hinterfragen, was Realität ist.

Das Dreieck soll am Gründonnerstag aufgemalt werden. Bedingung dafür ist trockenes Wetter. So ist es am Karfreitag bereit, um die Besucherinnen und Besucher des Karfreitags-Gottesdienstes in der Pauluskirche zu begrüssen. Pfarrer Josef Fuisz wird die Kunstintervention im Gottesdienst aus theologischer Sicht bedenken.

Für die Kunstaktion wird eine ökologische Farbe verwendet, welche auf Kreidepigmenten basiert. Das gelbe Dreieck wird deshalb nach und nach vom Regen ausgewaschen werden und verblassen, bis die Treppe nach einigen Wochen ganz gereinigt wird.

PAULUSKIRCHE, TREPPE ZUM VORPLATZ
Kunstintervention «Gelbes Dreieck»
Donnerstag, 6. April, 18 Uhr
Umsetzung nur bei trockenem Wetter

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS
Gespräch mit Künstlern nach dem Gottesdienst
Freitag, 7. April, 11 Uhr

FORTSETZUNG DER REIHE KUNST.EXISTENZIELL

Giovanni Segantini

Verpassen Sie nicht den Vortrag über den Künstler Giovanni Segantini, gefolgt von einem Besuch im Kunsthaus Zürich.
Auskunft: Pfr. Herbert Kohler
herbert.kohler@reformiert-zuerich.ch

KIRCHENGEMEINDEHAUS OBERSTRASS
Einführender Vortrag, Di, 23. Mai, 19.30 Uhr

KUNSTHAUS ZÜRICH
Betrachtung der Werke, Do, 25. Mai, 17 Uhr

Erwachsene

Di, 4. April, 14.30 h

Erzählcafé

Mit Ursula Gull
Info: Sarita Ranjitkar
KGH Oberstrass

Di, 4. April, 19.30 h

Dienstagrunde

Pfr. Roland Wullemmin
KGH Unterstrass

Mi, 5. April, 14 h

Angehörigentreff

Demenzerkrankung
Pfr. Roland Wullemmin
KGH Oberstrass

Do, 13. April, 18 h

Sprechstunde der Kirchenkreis- kommission sechs

Alexander Schaeffer
Anmeldung erforderlich:
alexander.schaeffer@
reformiert-zuerich.ch
Kirche Letten
Lettenzimmer

Fr, 14. April, 11.45 h

Kultur und mehr

Halbtagesausflug zum
Sender Beromünster
Siehe Seite 9
Anmeldung: M. Hänggi
Treffpunkt: Uhr, HB Zürich

Di, 18. April, 14 h

Compi Treff

Infos und Anmeldung:
compitreff.kk.sechs@
reformiert-zuerich.ch
Kirchensaal Unterstrass

Di, 25. April, 19 h

Glauben12

Pfr. Josef Fuisz
Rahel Meier, Katechetin
KGH Paulus

Di, 25. April, 19.30 h

Literaturkreis 1. Gruppe

Werner Sieg
KGH Oberstrass

Mi, 26. April, 15 h

Literaturkreis 2. Gruppe

Werner Sieg
KGH Oberstrass

Mo–Fr, 1.–5. Mai

Ökumenische Bildungsreise Burgund

Kathol. Pfarrei Guthirt
Pfr. Samuel Zahn
und Seelsorgerin
Petra Mühlhäuser

Chorproben

Mo. 3. + 17. April, 19.15 h

Proben Singkreis Wipkingen

Leitung Judith Koelz
Kirche Letten

montags, 20 h

Proben Paulus-Chor

Leitung Martin Kuttruff
KGH Paulus

donnerstags, 17 h

Proben SingingKids

Leitung Martin Kuttruff
KGH Paulus



Der heimische Eisvogel. Quelle: Christine Friedli

Besuch der Vogelwarte Sempach

Begleiten Sie uns auf einen Ausflug mit dem Car in die Innerschweiz. Vorbei am Zugersee geht es weiter nach Hildisrieden mit Aussicht auf den Sempachersee und das Bergpanorama. Wir machen einen Halt in der Vogelwarte Sempach und erleben die Vogelvielfalt der Schweiz.

TREFFPUNKT PAULUSKIRCHE

Donnerstag, 20. April, 8 Uhr

Kosten: 100 Franken (Fahrt, Kaffeehalt, Mittagessen und Eintritt)

Anmeldung bis 6. April unter 044 253 62 86

christine.friedli@reformiert-zuerich.ch

Gemeinschaft

Do, 13. April, 14 h

Frauen-Treff

Yvonne Bucher
Matthäuskirche

Fr, 14. April, 17.30 h

Thé Dansant

Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Di, 18. April, ab 14.30 h

Ökum. Senioren- und Gemeindenachmittag:

Christine Friedli
KGH Paulus

Mi, 19. April, 9.45 h

Offenes Singen

Giancarlo Prossimo
KGH Oberstrass

Mi, 19. April, 12 h

Generationen Mittagstisch

Anmeldung: C. Friedli
Siehe Artikel oben

Do, 20. April, 8 h

Senior:innenausflug

Anmeldung: C. Friedli
Treffpunkt Pauluskirche

Do, 20. April, 12 h

Vegetarischer Mittagstisch

Anmeldung:
S. Ranjitkar
KGH Unterstrass

Do, 20. April, 12 h

Mittagstisch Letten

Anmeldung: M. Hänggi
Kirche Letten

Di, 25. April, 12.15 h

Wähen-Mittagstisch

Anmeldung: M. Hänggi
KGH Oberstrass

Di, 25. April, ab 14.30 h

Tanzcafé

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Mi, 26. April, 14.30 h

Bewegung im Sitzen

Info: Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Fr, 28. April, ab 14 h

Sing-Café

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS, FOYER

Neue Billardkurse

Billardspielen braucht Konzentration, logisches Denken und eine sichere Hand. Es ist ein Sport, den auch ältere Menschen gut ausüben können. Möchten Sie es ausprobieren?

ANFÄNGER:INNENKURS

8 x ab Dienstag, 9. Mai, 17.30–19 Uhr

FORTGESCHRITTENENKURS

8 x ab Dienstag, 9. Mai, 19.15–20.45 Uhr

Auskunft und Anmeldung bei Monika Hänggi,
044 253 62 81 / monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Kind und Familie

Fr, 31. März, 10h

Baby-Café

Für Eltern mit Babies bis ca. einem Jahr
Birgit Silvestri
KGH Oberstrass

Sa, 1. April, 10h

Familienmorgen

«Nahrung fürs Leben»
Anmeldung erbeten:
Birgit Silvestri
Kirche Letten

Sa, 1. April, 10h

Fiire mit de Chliine

Für Kinder von zwei bis sieben Jahren
Anschliessend Elternkafi und Zeit zum Spielen und Basteln im Kirchensaal
Patricia Luder und das Fiire-Team
Kirche Unterstrass

Sa, 1. April, 15.30h

Familienkonzert

Christof Fankhauser
Pfr. Philipp Müller
Matthäuskirche

Mi, 5. April, 14 h

Osterbasteln

Kinder ab ca. vier Jahren mit einer Begleitperson oder Kinder ab sieben Jahren
Anmeldung: Birgit Silvestri / Patricia Luder
KGH Unterstrass

Fr, 14. April, 10h

Baby-Café

Für Eltern mit Babies bis ca. einem Jahr
Anmeldung erbeten:
Birgit Silvestri
KGH Oberstrass

Sa, 15. April, 10h

Familienmorgen

«Nahrung fürs Leben»
Anmeldung erbeten:
Birgit Silvestri
Kirche Letten

Fr, 21. April, 10h

Baby-Café

Für Eltern mit Babies bis ca. einem Jahr
Birgit Silvestri
KGH Oberstrass

Mo–Fr, 24.–28. 4, 9.30h

Kindermusicalwoche

«Du bist einmalig»
Info und Anmeldung:
Martin Kuttruff
KGH Paulus

Sa, 29. April, 17h

Abschlusskonzert der Kindermusical-

Woche: «Du bist einmalig»
Chor der Kindermusical-Woche
Band «ad hoc»
Heidi Trachsel
Martin Kuttruff
KGH Paulus

Bewegung

Do, 6. April, 14 h

Wandergruppe

Matthäus
Yvonne Bucher

Di, 11. April, 18.30h

Kreistanz am Abend

Silvia Oh
Heidi Sommer
Pavillon Matthäus

Fr, 14. April, 9h

Wandergruppe

Paulus–Bruder Klaus
Eva Haupt

Mi, 19. April, 19.30h*

Feel the Rhythm

Yasmin Achrafie
KGH Unterstrass

Fr, 28. April, 9h

Wandergruppe

Paulus–Bruder Klaus
Eva Haupt

Regelmässige Angebote

Spiritualität

mittwochs, 18.30h*

Ökum. Friedensgebet

Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, 18.15h*

Stille – Meditation

Pfrn. Lea Schuler
Kirche Unterstrass

KONTAKTE

Yasmin Achrafie
079 293 35 03

Rosmarie Baumgartner
044 361 06 39

Ursula Blattmann
044 362 50 52

Annick Breton
044 364 03 37

Yvonne Bucher
044 362 51 48

Daniela Caflisch
044 311 52 29

Eva Haupt
079 669 74 04

Judith Meienhofer
044 361 46 31

Silvia Oh
079 716 64 86

Hanni Meili-Schibli
044 363 50 47

Werner Sieg
044 251 15 15

Silvia Siegfried
044 341 83 08

Heidi Sommer
078 658 04 42

Werner Stahel
079 784 93 30

Kontakte Mitarbeitende Kirchenkreis sechs
siehe Rückseite

*ausser Schulferien
°gebührenpflichtig

Gemeinschaft

montags, 9h*

Gemeinsam Stricken

Auskunft: Monika Hänggi
KGH Oberstrass, Foyer

mittwochs, 13.30 h*

Hirntraining am Mittwoch

Memory Clinic Entlisberg
Pfr. Roland Willemin
Stiftg. Alterswohnungen
Scheuchzerstrasse 85

mittwochs, 16 - 18 h*

Offene Sprechstunde in der Matthäuskirche

Pfr. Philipp Müller /
Pfr. Josef Fuisz
Matthäuskirche

mittwochs, 16.30h*

«mittwoch mitenand»

Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, ab 11.30h*

Dunnschtigs-Club

Für Menschen mit Ver-gesslichkeit und Demenz
Anmeldung:
Karin Sommer
KGH Oberstrass

Kind- und Familie

montags, 9.30/10.30h*

Eltern-Kind-Singen

Birgit Silvestri
KGH Oberstrass

montags, 10.50h*

EIKi-Turnen

Daniela Caflisch
KGH Unterstrass, Saal

dienstags, 9.30h*

Eltern-Kind-Singen

Birgit Silvestri
KGH Paulus

dienstags, 9.30 h*

Chrabbeltreff

Ab 9 Mt. bis ca. 3 Jahre ohne Anmeldung
Patricia Luder
KGH Unterstrass

mittwochs, 9.30/10.30h*

Eltern-Kind-Singen

Birgit Silvestri
KGH Paulus

Bewegung

montags, 12.15h*

Tai Chi Chuan

Dorothea Keller
KGH Unterstrass

montags, 13.30h*

Qi Gong

Dorothea Keller
KGH Unterstrass

montags, 18h*

Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie
KGH Unterstrass

dienstags, 8.45 h / 10 h*

Fit/Gym 60 plus

Annick Breton
KGH Paulus, Saal

mittwochs, 9h*

Gym Fit Vital

Daniela Caflisch
KGH Unterstrass

mittwochs, 10.15h*

Pilates

Daniela Caflisch
KGH Unterstrass

donnerstags, 8.45 / 10 h*

Fit/Gym 50 plus

J. Meienhofer, M. Ringger
KGH Oberstrass, Saal

donnerstags, 14h*

Volkstanzen

International 50+
Hanni Meili-Schibli
KGH Paulus, kl. Saal

freitags, 8 h*

Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie
KGH Unterstrass

freitags, 12h*

Round Dance

Silvia Siegfried
KGH Unterstrass

freitags, 14h*

Kreistanz

S. Oh, H.Sommer
Pavillon Matthäus

freitags, 14.30h*

Turnen für Frauen und Männer

Ursula Blattmann
KGH Wipkingen



Pilgerbrunnen an der Stampfenbachstrasse

Quelle: Roland Wuillemin

KUNST IM KIRCHENKREIS SECHS FUNDSTÜCKE

Pilger in Unterstrass

Roland Wuillemin | Der Pilger von Unterstrass bin nicht ich, wie manche Feierabendpilger:innen vielleicht denken, sondern eine Brunnenfigur an der Stampfenbachstrasse. Lange bevor das Pilgern wieder Mode wurde, errichtete die Stadt Zürich den Pilgerbrunnen am selben Ort, wo sich schon im Mittelalter die Pilger stärkten.

Wir finden den Pilgerbrunnen an der Stampfenbachstrasse gegenüber der Abzweigung, die zum Milchbucktunnel führt. Er wurde vom Bildhauer Walter Gygi (1882–1958) gestaltet. Die Figur über dem Brunnenbecken zeigt einen mittelalterlichen Pilger. Er trägt ein einfaches Pilgerkleid, das mit einem groben Strick zusammengehalten wird. Auf dem Kopf hat er einen typischen Pilgerhut. Die Muscheln an Hut und Gewand weisen ihn als Jakobspilger aus. In der rechten Hand hat er einen kräftigen Stock, der nicht nur als Stütze, sondern auch zur Verteidigung gegen Räuber und wilde Tiere diente.

Der Brunnen erinnert nicht nur an die Pilger, die über Zürich nach Santiago pilgerten, sondern auch an die vielen Menschen, deren Pilgerziel Zürich selbst war. Denn mit den Reliquien von Felix und Regula war Zürich in der Zeit vor der Reformation selbst ein bedeutender Wallfahrtsort. In Erinnerung an diese Zeit liess die Stadt 1933 an der «unteren Strass», auf der früher die Pilger aus dem Norden und Osten in die Stadt kamen, diesen Brunnen errichten.

Der Brunnen ist nicht «nur» ein Kunstobjekt, sondern einer der 400 Brunnen des separaten Quellwassernetzes und hat damit eine wichtige Funktion für die städtische Notwasserversorgung.

PFARTEAM

Daniel J. Frei | 044 361 40 26
Kirche Oberstrass,
djfrei@reformiert-zuerich.ch

Josef Fuisz | 079 722 65 60
Pauluskirche

Herbert Kohler | 079 784 63 78

Philipp Müller | 078 862 78 71

Carina Russ | Elternzeit

Lea Schuler | 077 501 99 88

Carola Watts | 076 326 89 59

Roland Wuillemin | 044 362 09 22
Kirche Unterstrass

Samuel Zahn | 044 271 23 33
Kirche Letten

DIAKONIE

Christine Friedli | 044 253 62 86

Monika Hänggi | 044 253 62 81

Olivia Koller | 044 253 62 88

Sarita Ranjitkar | 044 362 44 37

Birgit Silvestri | 044 361 01 19

Karin Sommer | 044 272 95 63

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Patricia Luder | 044 362 44 47

Benjamin Walser | 044 253 62 82

Esther Baumgartner | Kolibri

Olivia Isliker | Katechetin

Rahel Meier | Katechetin

Heidi Trachsel | Katechetin

Andrea Weilenmann | Katechetin

KANTOR

Martin Kuttruff | 044 350 07 35

VERMIETUNGEN (MO/DI/DO)

Laura Gyenes | 044 253 62 84
vermietung.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

SEKRETARIAT

Christina Clarenbach | 044 253 62 85

Kristine Flückiger | 044 253 62 80
sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

KOMMUNIKATION & WEBADMINISTRATION

Alexandra Müller | 044 253 62 87

BETRIEBSLEITUNG

Kati Pflugshaupt | 044 361 27 83

PRÄSIDENT KIRCHENKREISKOMMISSION

Alexander Schaeffer | 076 344 43 50

reformiert-zuerich.ch/sechs
facebook.com/kirchenkreis6

LETTEN

Kirche Letten
Imfeldstrasse 51
8037 Zürich

MATTHÄUS

Matthäuskirche
Hoffeld 4
8057 Zürich

Pavillon Matthäus

Wehntalerstrasse 124
8057 Zürich

OBERSTRASS

Kirche Oberstrass
Stapferstrasse 58
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus

(KGH) Oberstrass
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich

PAULUS

Pauluskirche
Milchbuckstrasse 57
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus

(KGH) Paulus
Scheuchzerstr. 180/184
8057 Zürich

Öffnungszeiten

Sekretariat
Montag und Freitag:
8.30–12 und 13.30–15 h
Dienstag–Donnerstag:
8.30–12 und 13.30–17 h

UNTERSTRASS

Kirche Unterstrass
Turnerstrasse 47
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus

(KGH) Unterstrass
Turnerstrasse 45
8006 Zürich

KONTAKT PER E-MAIL

Sofern nicht anders
aufgeführt, lauten
die Mailadressen der
Mitarbeitenden:
vorname.nachname@reformiert-zuerich.ch